

Modern Slavery Act
– Erklärung für das
Geschäftsjahr 2022
für die RATIONAL-
Gruppe

1. RATIONAL-Gruppe und deren Geschäftsmodell

Die RATIONAL-Gruppe produziert und vertreibt Gargeräte zur thermischen Speisenzubereitung für Groß- und Gewerbeküchen weltweit. Des Weiteren werden Umsätze mit Zubehör, Pflegeprodukten und Serviceteilen generiert.

Hauptgesellschaft des Konzerns ist die RATIONAL Aktiengesellschaft mit Firmensitz in Landsberg am Lech. Mit 32 Tochtergesellschaften, davon 23 Vertriebsgesellschaften, und über lokale Handelspartner vermarktet die Gesellschaft ihre Produkte weltweit.

Kernabsatzmarkt ist Europa. Wachstumsmärkte gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Unsere beiden Combi-Dämpfer-Modelle werden ausschließlich am Hauptsitz in Landsberg am Lech (Deutschland) produziert. Der iVario wird in Wittenheim (Frankreich) hergestellt.

In der Fertigung wird auf eine niedrige eigene Wertschöpfung gesetzt, die im Wesentlichen in der Endmontage der Produkte und der Fertigung von Edelstahlkomponenten liegt. Rund 80 % aller Komponenten werden von externen Partnern bezogen.

Deshalb setzt RATIONAL auf langfristige und zuverlässige Partnerschaften mit Lieferanten. Die intensive Zusammenarbeit mit Lieferanten und die hohe Qualität der Vorprodukte, der Logistikprozesse und die Unternehmensqualität der Lieferanten sind mit entscheidend für die Qualität von RATIONAL-Produkten. Alle Serienlieferanten haben ihren Sitz in Europa.

2. RATIONAL Compliance – Managementsystem

Die Verantwortung für Compliance in der RATIONAL-Gruppe liegt beim Vorstand der RATIONAL AG. Zur Umsetzung ist der Compliance-Officer beauftragt. Dieser berichtet regelmäßig an den Vorstand. Des weiteren sind in den Vertriebsgesellschaften lokale Compliance-Manager benannt.

Das oberste Compliance-Ziel bei RATIONAL ist die Wahrung unserer Werte in Verbindung mit der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Regelungen und internen Vorgaben, und damit auch der Schutz des Unternehmens und seiner Organe.

Die gesetzlichen Vorschriften werden in den folgenden Kern-Richtlinien umgesetzt:

- RATIONAL Code of Conduct
- RATIONAL Verhaltensregeln im Geschäftsverkehr
- RATIONAL Anti-Korruptionsrichtlinie
- RATIONAL Steuerhandbuch

Darüber hinaus gibt es noch umfassende ergänzende Richtlinien, insbesondere im Bereich „Technische Compliance“.

Die gesamten Richtlinien werden regelmäßig überprüft und falls erforderlich überarbeitet.

Mitarbeiter der RATIONAL-Gruppe und Dritte (Lieferanten u.a.) können sich in Konfliktsituationen an den Compliance-Officer oder die lokalen Compliance-Manager wenden. Eingehende Hinweise werden bewertet und der Compliance-Officer entscheidet mit den lokalen Compliance-Managern, ob eine Untersuchung durchgeführt werden muss. Des Weiteren erfolgt durch den Compliance-Officer eine lückenlose Dokumentation von zu bearbeitenden Hinweisen oder Compliance-Vorfällen.

3. RATIONAL-Risikomanagementsystem

Unter Risiko werden alle unternehmensinternen und -externen Vorgänge verstanden, die die Erreichung der geschäftlichen Ziele bzw. Strategien in einem festgelegten Betrachtungszeitraum negativ beeinflussen können oder die negativen Auswirkungen auf außerhalb des Unternehmens liegende Bereiche durch die eigene Geschäftstätigkeit haben.

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil der RATIONAL Corporate Governance und basiert auf einer Risikomanagementstrategie, welche durch den Vorstand der RATIONAL Gruppe aus der Gesamtunternehmensstrategie abgeleitet und regelmäßig überprüft wird.

Das oberste Ziel des Risikomanagements ist die frühzeitige Erkennung bestandsgefährdender Risiken für das Unternehmen.

Im Rahmen des jährlichen RATIONAL-Risikomanagementprozesses wurden im Jahr 2022 jeweils zwei Risikoinventuren in und mit allen relevanten Unternehmensbereichen und -funktionen durchgeführt und auf dieser Basis ein Risikoinventar erstellt.

Unter anderem wurden in diesem Prozess auch die folgenden Themengebiete zielgerichtet analysiert:

- Achtung der Menschenrechte
- Arbeitnehmerbelange
- Sozialbelange
- Bekämpfung Korruption/Bestechung
- Umweltbelange

In keinem dieser Themengebiete wurden für das Unternehmen bestandsgefährdende Risiken identifiziert.

4. Lieferantenmanagement

Alle Serienlieferanten haben ihren Sitz in Deutschland, Frankreich oder in anderen europäischen Ländern. Insgesamt bezieht das Unternehmen Serienproduktionsmaterial von rund 185 Zulieferern. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die RATIONAL-Gruppe eine langfristige Zusammenarbeit mit den Lieferanten pflegt.

Die RATIONAL-Gruppe erwartet von ihren Partnern, dass diese unsere hohen Corporate-Governance-Standards auch innerhalb unserer Lieferkette einhalten. RATIONAL ist Mitglied im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) und verpflichtet sich auf die Einhaltung der Menschenrechte, ethischer Grundsätze sowie fairer Arbeitspraktiken sowie die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit und verankert die Verpflichtung auch in den Lieferantenverträgen. Zudem wird den Lieferanten seit Oktober 2012 der Beitritt zum „Code of Conduct“ des BME empfohlen.

Der „Code of Conduct“ des BME umfasst grundsätzliche Regeln zu folgenden Punkten:

- Einhaltung von Menschenrechten
- Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Faire Arbeitsbedingungen
- Bekämpfung von Korruption
- Kartellrechtswidrige Absprachen
- Kinder- und Zwangsarbeit
- Einhaltung ethischer Grundsätze gegenüber Lieferanten (Compliance)

Die BME-Verhaltensrichtlinie reflektiert auch den internationalen Rechtsrahmen wie zum Beispiel den „UN Global Compact“, ILO-Konventionen, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN oder die OECD-Richtlinien für internationale Unternehmen.

Seit dem Geschäftsjahr 2019 wird RATIONAL hinsichtlich der Einhaltung der Compliance in der Lieferkette durch einen externen Prüfer unterstützt.

5. Gewährleistung der speziellen Anforderungen des Modern Slavery Acts:

- Einhaltung von Menschenrechten

Angesichts der globalen Lieferketten ist dies auch ein Thema für mittelständische Unternehmen wie RATIONAL, die ihre Produktion ausschließlich in Kerneuropa haben. Nicht alle Länder, in denen Unternehmen mit Tochtergesellschaften oder deren Lieferanten aktiv sind, verfügen über die gleichen hohen gesetzlichen Standards, die die Einhaltung von Menschenrechten gewährleisten. Da sich RATIONAL seiner großen Verantwortung gegenüber allen Menschen, die innerhalb seiner Lieferkette zum Unternehmenserfolg beitragen, bewusst ist, hat dieses Thema eine hohe Priorität im Unternehmen. RATIONAL erachtet als weltweit tätiges Unternehmen die Einhaltung der Menschenrechte als gesellschaftliche und ethische Pflicht und eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Gleichzeitig wird die Verantwortung der nationalen Regierungen für den Schutz der Menschenrechte geachtet.

- Mitarbeitergesundheit und -sicherheit

Die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter liegen RATIONAL am Herzen. Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter werden regelmäßig Sicherheitsunterweisungen und -schulungen sowie Untersuchungen durch den Betriebsarzt durchgeführt.

Es wird jährlich ein Sicherheitsaudit durch einen externen Prüfer durchgeführt. Dabei werden ggf. Felder identifiziert, in denen die Arbeitsplatzsicherheit noch weiter verbessert werden kann. Diese Maßnahmen werden diskutiert, priorisiert und umgesetzt.

Arbeitsbedingte Todesfälle von Mitarbeitenden gab es in der gesamten Unternehmensgeschichte von RATIONAL nicht.

- Gleichberechtigung und Chancengleichheit

Alle Mitarbeiter erfahren dieselbe Wertschätzung, den gleichen Respekt und haben die gleichen Chancen. Sie haben sich durch Unterzeichnung ihres Arbeitsvertrags schriftlich dazu verpflichtet, Diskriminierungen jeglicher Art sowie sexuelle Belästigung oder sonstige persönliche Angriffe auf einzelne Personen zu unterlassen und diesen entgegenzutreten. Etwaige Anliegen können durch Mitarbeiter oder Dritte (Lieferanten u.a.) anonym beim Compliance-Officer oder den lokalen Compliance-Managern vorgebracht werden. Diese werden dann den entsprechenden Fall prüfen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung des Missstandes veranlassen.

Die RATIONAL-Gruppe wird weiterhin wirksame Maßnahmen ergreifen, um die Einhaltung der Menschenrechte in der RATIONAL Gruppe und deren Lieferanten zu gewährleisten.

Landsberg am Lech, den 11. Mai 2023

RATIONAL AG

Der Vorstand



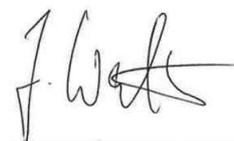
Dr. Peter Stadelmann
CEO



Dr. Martin Hermann
CTO



Markus Paschmann
CSMO



Jörg Walter
CFO



Peter Wiedemann
COO